

Evaluation in Deutschland. Woher sie kommt, wo sie steht, wohin sie geht

Reinhard Stockmann¹, Wolfgang Meyer²

Zusammenfassung: Auf der Grundlage eines heuristischen Modells, das die Theorie der sozialen Differenzierung und die strukturfunktionalistische Systemtheorie nutzt, wird die Entwicklung der Evaluation in drei Subsystemen untersucht: Im Kontext des politischen Systems die Integration der Evaluation in institutionelle Strukturen und Prozesse, im sozialen System die soziale Verbreitung und gesellschaftliche Akzeptanz der Evaluation und im Wissenschaftssystem der Professionalisierungsgrad der Evaluation. Die zentralen Befunde zeigen, dass das politische System zwar als maßgeblicher Treiber der Evaluationsentwicklung fungiert und Evaluation auf der Programmebene fest verankert ist, aber eine bundeseinheitliche Strategie oder gesetzliche Grundlagen dafür in Deutschland fehlen. Für das soziale System lässt sich festhalten, dass Nicht-Regierungsorganisationen das Instrument der Evaluation vor allem zur Generierung von Lernprozessen nutzen, das Interesse der Zivilgesellschaft an Evaluation jedoch eher mäßig ausgeprägt ist. Die Institutionalisierung der Evaluation im Wissenschaftssystem als Kern einer Professionalisierung ist in den letzten 20 Jahren deutlich vorangeschritten, doch die derzeit zu beobachtende Stagnation schlägt sich nicht in einer nachhaltigen Konsolidierung nieder. Insgesamt ist ein Ungleichgewicht zwischen den drei zentralen Systemen auszumachen, das nach Auflösung drängt. Drei unterschiedliche Entwicklungsszenarien werden abschließend für die Zukunft skizziert.

Schlagwörter: Entwicklung, Evaluation, Institutionalisierung, Zukunft

Evaluation in Germany: Where it comes from, where it stands, and where it goes

Abstract: Based on a heuristic model that draws from the theory of social differentiation and the structural-functional systems theory, the development of evaluation in three subsystems is explored: the integration of evaluation into institutional structures and processes within the context of the political system, the social distribution and public acceptance of evaluation within the social system and the degree of professionalisation within the science system. The central findings reveal that the political system is a major driver for the development of evaluation and that evaluation is firmly grounded at programme level, but a national strategy or a legal basis for it in Germany is missing indeed. Regarding the social system it can be noted that non-governmental organisations use the instrument of evaluation especially to generate learning processes, but the interest of civil society in evaluation is rather moderate. The institutionalisation of evaluation in the science system as core of professionalisation has advanced considerably over the last twenty years, but the currently observed stagnation does not lead to a sustained consolidation. All things considered, there can be seen an imbalance between the three central systems which urges to be compensated. Finally, three different future development scenarios are outlined.

Keywords: Development, Evaluation, Institutionalisation, Future

-
- 1 Professor für Soziologie an der Universität des Saarlandes und Direktor des Centrums für Evaluation (CEval), Saarbrücken
 - 2 Adjunct Professor (UTAMU) und stellvertretender Direktor des Centrums für Evaluation (CEval), Saarbrücken